

AfD-Attacken auf unser Grundgesetz

Wie AfD-Bundestagsabgeordnete unsere Verfassungsordnung verächtlich machen

Das gewaltsame Eindringen von Trump-Anhängern in den US-Kongress hat auch in Deutschland viele schockiert. Denn Angriffe auf ein Parlament sind Angriffe auf das Herz einer Demokratie. Die AfD hat mit dem Einschleusen von rechtsradikalen Aktivisten in den Bundestag bereits Ähnliches versucht – mit etwas anderen Mitteln, aber genau dem gleichen Ziel: Abgeordnete vor einer entscheidenden Abstimmung unter Druck zu setzen und den Parlamentarismus verächtlich zu machen.

Solche Taten haben eine rhetorische Vorgeschichte und einen ideologischen Überbau. In Deutschland ist es vor allem die AfD, die in den vergangenen Jahren wiederholt versucht hat, die Verfassungsorgane und die freiheitlich-demokratische Grundordnung unseres Landes verächtlich zu machen. Das gilt auch und vor allem für Mitglieder der AfD-Bundestagsfraktion. Im Folgenden finden Sie deshalb eine Zusammenstellung der wichtigsten Äußerungen von AfD-Abgeordneten.

1. ANGRIFFE AUF UNSERE VERFASSUNGSORGANE

Es gibt kaum ein Verfassungsorgan, das die AfD noch nicht zu diskreditieren versucht hätte – vom Bundestag über Mitglieder der Regierung bis hin zum Bundesverfassungsgericht. Selbst die demokratische Verfasstheit unseres Staates wird von der AfD immer wieder in Frage gestellt.

- Der **Bundestag** ist für die AfD ein „*Parlament der Schande*“.

Thomas Seitz MdB, Sprecher der AfD-Bundestagsfraktion für Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung, am 19.06.2020 im Deutschen Bundestag: *„Was das Thema ‚Integrität und Transparenz‘ angeht, ist dieses Parlament ein Parlament der Schande.“*

- Der **Bundespräsident** erodiert, laut AfD, den Rechtsstaat.

Stephan Brandner MdB, damals Vorsitzender des Rechtsausschusses, am 16.05.2019 im Deutschen Bundestag: *„Der Rechtsstaat erodiert, und das auf nahezu sämtlichen Ebenen. Fangen wir ganz oben an, beim Staatsoberhaupt. Guten Tag, Herr Steinmeier. Sie machten offen Werbung für linksextremistische Veranstaltungen, wie der Verfassungsschutz von Sachsen kürzlich herausgefunden hat, für Veranstaltungen, auf denen so genannte Musikgruppen ihre primitiven Gewaltfantasien ausgelebt hatten.“*

- Die AfD bezweifelt einerseits die politische Unabhängigkeit des **Bundesverfassungsgerichts** und will es gleichzeitig mit Richtern besetzen, die der AfD genehm sind.

Aus einem Facebook-Post von Markus Frohnmaier MdB, heute entwicklungspolitischer Sprecher der AfD-Bundestagsfraktion, vom 23.06.2016, in dem der damalige Bundesvorsitzende der Jungen Alternative Forderungen zum Asylrecht erhob: *„Sollten aufgrund der politisch beeinflussten und linksideologisch gefärbten Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts Verfassungsänderungen notwendig sein, müssen diese vorgenommen werden. Alternativ ist das Bundesverfassungsgericht mit Richtern zu besetzen, die beim Lesen der Verfassung nicht irgendwelche ‚Rechte‘ in den Text halluzinieren, von denen 1949 im Parlamentarischen Rat gar nicht die Rede war.“*

- Die damalige **Integrationsbeauftragte der Bundesregierung** Staatsministerin Aydan Özoğuz wollte Alexander Gauland 2017 in der Türkei „entsorgen“.

Alexander Gauland MdB, heute Vorsitzender der AfD-Bundestagsfraktion, am 26.07.2017 auf einer AfD-Wahlkampfveranstaltung in Leinefelde-Worbis: *„Ladet sie mal ins Eichsfeld ein,*

und sagt ihr dann, was spezifisch deutsche Kultur ist. Danach kommt sie hier nie wieder her, und wir werden sie dann auch, Gott sei Dank, in Anatolien entsorgen können.“

- Die AfD zieht die demokratische Gesinnung der **Polizei** in Zweifel. Nachdem der Bundestagsabgeordnete Karsten Hilse bei einer Demonstration von der Polizei vorläufig festgenommen und gegen ihn ein Ermittlungsverfahren, u.a. wegen Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte, eingeleitet worden war, behauptete er, die Polizisten stünden unter dem Einfluss von Hetzpropaganda.

Karsten Hilse MdB am 20.11.2020 im Deutschen Bundestag: „Die Polizeiführung Berlins ist Erfüllungsgehilfe dieser völlig außer Rand und Band geratenen Bundesregierung. Neben vielen Polizeibeamten, die taten, was sie nicht nur gelernt, sondern als Polizist auch tief in sich tragen – verhältnismäßig zu reagieren –, gab es am Mittwoch wieder Polizisten, die sich von der Hetzpropaganda der Regierung und ihrer Medien anstecken ließen und völlig unverhältnismäßig handelten.“

- Die AfD zieht die **Volkssouveränität** in Zweifel, behauptet, das Land werde von einer „Oligarchie“ regiert und das Volk müsse sich seine Souveränität zurückholen.

Aus dem AfD-Bundestagswahlprogramm 2017: „Heimlicher Souverän in Deutschland ist eine kleine, machtvolle politische Oligarchie, die sich in den bestehenden politischen Parteien ausgebildet hat. Sie hat die Fehlentwicklungen der letzten Jahrzehnte zu verantworten. Es hat sich eine politische Klasse herausgebildet, deren vordringliches Interesse ihrer Macht, ihrem Status und ihrem materiellen Wohlergehen gilt. [...] Die Volksvertreter haben sich den grundgesetzlich garantierten Parlamentsvorbehalt für alle wichtigen Entscheidungen im Staat nehmen lassen und die über ihre Köpfe hinweg getroffenen rechts- und verfassungswidrigen Entscheidungen zur Zuwanderung klaglos hingenommen. Nur das Staatsvolk der Bundesrepublik Deutschland kann durch das Mittel der unmittelbaren Demokratie diesen illegalen Zustand beenden.“

Fraktionsvorsitzender Alexander Gauland MdB am 24.09.2017 auf der Bundestagswahl-Party der AfD: *„Wir werden sie jagen. Wir werden Frau Merkel oder wen auch immer jagen. Und wir werden uns unser Land und unser Volk zurückholen.“*

- Die AfD behauptet, es herrschten in der Bundesrepublik diktatorische **Verhältnisse wie in der DDR.**

Fraktionsvorsitzender Alexander Gauland MdB am 30.06.2018 auf dem AfD-Bundesparteitag: *„Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber ich fühle mich derzeit immer wieder an die letzten Monate der DDR erinnert. [...] Wieder verkommt ein Land, weil seine Führung verbohrt einer zerstörerischen Ideologie folgt. Wie damals besteht das Regime aus einer kleinen Gruppe von Parteifunktionären – einer Art Politbüro – und wieder steht ein breites gesellschaftliches Bündnis aus Blockpartei-Funktionären, Journalisten, TV-Moderatoren, Kirchenfunktionären, Künstlern, Lehrern und Professoren, Kabarettisten und anderen Engagierten hinter der Staatsführung und bekämpft die Opposition.“*

2. RELATIVIERUNG DES RECHTSEXTREMISMUS

Die AfD relativiert den Rechtsextremismus, sieht sich in Teilen sogar in der Tradition der NPD und diskreditiert die Erinnerungskultur an das NS-Regime.

- Nach dem rechtsextremistischen **Anschlag auf eine Synagoge und einen Döner-Imbiss in Halle** fragte Stephan Brandner MdB auf Twitter: *„Warum lungern Politiker mit Kerzen in Moscheen und Synagogen rum?“* Zudem diskreditierte er den jüdischen Publizisten Michel Friedman.

Stephan Brandner MdB, damals Vorsitzender des Rechtsausschusses des Deutschen Bundestages am 10.10.2019 auf Twitter: *„Jede Sendeminute dieses deutschen Michel treibt uns neue Anhänger in Scharen zu – weiter so! #PaoloPinkel #Koksnase #Zwangsfunk“*

- Jens Maier bezeichnet die rechtsextreme NPD als „*einzigste Partei, die immer geschlossen zu Deutschland gestanden hat*“ und sieht die AfD als **Nachfolger der NPD**.

Jens Maier MdB, heute AfD-Obmann im Rechtsausschuss des Deutschen Bundestages, am 18.01.2017 bei der Jungen Alternative im Ballhaus Watzke: *„Ich möchte aus gegebenem Anlass ein paar Bemerkungen zum Urteil des Bundesverfassungsgerichts von heute machen. Die NPD ist ja nun nicht verboten worden – welch Wunder. Ich nehme an, dass viele von den Kameraden jetzt am Feiern sind. Das war für Juristen nicht anders zu erwarten. Und damit ist die NPD die einzige Partei in Deutschland, die von sich sagen kann: ‚Staatlich geprüft und im Ergebnis für tragbar befunden‘ [...] Viele haben die NPD deshalb gewählt, weil das die einzige Partei war, die immer geschlossen zu Deutschland gestanden hat, aber diese Partei hatte auch immer etwas an sich, was als unangenehm empfunden wurde: ihre Rückwärtsgewandtheit, ihr Bemühen die Kriegsgeneration zu rehabilitieren. Für den politischen Gegner war es leicht, dieses Bemühen um eine gerechte Bewertung der Vergangenheit als Verherrlichung des Dritten Reiches umzuinterpretieren – und ehrlich: es gab ja auch viele bei denen, die in der Nazi-Nostalgie schwelgten. Diese Partei war und ist nicht zukunftsfähig. Nun sind wir da: Wir sind die Neue Rechte.“*

- Jens Maier MdB diffamiert die Erinnerungskultur an die NS-Verbrechen als **„Schuldskult“**.

Jens Maier MdB, heute AfD-Obmann im Rechtsausschuss des Deutschen Bundestages, am 18.01.2017 bei der Jungen Alternative im Ballhaus Watzke: *„Uns wurde doch [nach dem 2. Weltkrieg] immer eingeredet – vor allem von den West-Alliierten –, dass wir Sauhunde, Verbrecher wären, dass wir nichts wert sind. Diese ganze gegen uns gerichtete Propaganda und Umerziehung, die uns einreden wollte, dass Auschwitz praktisch die Folge der deutschen Geschichte wäre. [...] Da müssen wir herauskommen. Wir müssen uns [...] selbst aufrichten und das Mittel hierzu ist der deutsche Patriotismus. Ich muss sagen, ich erkläre hiermit den Schuldskult für beendet – für endgültig beendet.“*

- Alexander Gauland MdB verharmlost das NS-Regime als **„Vogelschiss“** der deutschen Geschichte.

Fraktionsvorsitzender Alexander Gauland MdB am 02.06.2018 auf dem Bundeskongress der Jungen Alternative: *„Hitler und die Nazis sind nur ein Vogelschiss in über 1.000 Jahren erfolgreicher deutscher Geschichte.“*

- Gottfried Curio MdB bedient sich der **Sprache des Nationalsozialismus**, um gegen den Doppelpass zu agitieren.

Gottfried Curio MdB, innenpolitischer Sprecher der AfD-Fraktion, am 02.02.2018 im Deutschen Bundestag: *„Ein zur Regel entarteter Doppelpass untergräbt Staat und Demokratie.“*

3. VERBREITUNG VON VERSCHWÖRUNGSLÜGEN

Die AfD bedient bewusst rechtsradikale Lügen und **Verschwörungsmysmen**, die den Eindruck erwecken sollen, Bürgerinnen und Bürger würden in zentralen Fragen von der Politik belogen.

- Die AfD wiederholt den rechtsextremen Verschwörungsmythos des **„Bevölkerungsaustauschs“**, demzufolge die Regierung den Geheimplan verfolge, die Bevölkerung durch Einwanderer zu ersetzen.

Beatrix von Storch MdB, heute stellvertretende Vorsitzende der AfD-Bundestagsfraktion, damals Mitglied des Europäischen Parlamentes, am 08.05.2016 auf Twitter: *„Die Pläne für einen Massenaustausch der Bevölkerung sind längst geschrieben.“*

Alexander Gauland MdB am 05.04.2017 in einer Pressemitteilung zum Familiennachzug: *„Der Bevölkerungsaustausch in Deutschland läuft auf Hochtouren.“*

Alexander Gauland MdB am 02.06.2016 auf der „Demonstration für unsere Heimat“ in Elsterwerda: *„Ludwig XIV., der Sonnenkönig, hätte sich nicht getraut, was sie [Angela Merkel] sich traut, dass sie [...] ein Volk völlig umkrepelt und viele fremde Menschen uns aufpropft und uns zwingt, die als eigenes anzuerkennen. [...] Es ist, liebe Freunde, eine Politik*

der menschlichen Überflutung. Ich weiß, das hören manche nicht gern, halten es für unmenschlich. Nein, es ist die Wahrheit, es ist der Versuch, das deutsche Volk allmählich zu ersetzen durch eine aus allen Teilen dieser Erde herbeigekommene Bevölkerung und es gibt genügend gesellschaftliche Kräfte, die das für richtig halten.“

- Die AfD leugnet den **menschengemachten Klimawandel** und behauptet, dieser sei eine Erfindung von Politikern und Wissenschaftlern.

Karsten Hilse MdB, umweltpolitischer Sprecher der AfD-Bundestagsfraktion, am 04.11.2020 im Deutschen Bundestag: *„Alle geologischen Daten beweisen, dass CO2 in der Erdgeschichte noch nie eine entscheidende Rolle bei Klimaschwankungen spielte. Deswegen wollen wir von Ihnen Beweise oder wenigstens Belege, dass die menschengemachten CO2-Emissionen einen maßgeblichen Einfluss auf das Klima haben. Diese Belege können Sie nicht liefern. Trotzdem ruinieren Sie unsere Wirtschaft, treiben Millionen Menschen in die Arbeitslosigkeit und damit in die Armut. Grundlage dieses Eifers sind die für alle verheerenden Pariser Beschlüsse. Diese basieren auf den Weltuntergangsfantasien falscher Propheten, angefangen vom Club of Rome über Herrn Schellnhuber und Herrn Quaschnig bis hin zu einem bedauernswerten Mädchen, das CO2 mit bloßem Auge sehen kann und deshalb ruft: Ich will, dass ihr Panik spürt.“*

- In Bezug auf die aktuelle **Corona-Pandemie** verbreitet die AfD die Lüge, das Corona-Virus sei nicht gefährlicher als ein Grippevirus.

Detlev Spangenberg MdB, gesundheitspolitischer Sprecher der AfD-Bundestagsfraktion, am 18.11.2020 in einer Pressemitteilung zum 3. Bevölkerungsschutzgesetz: *„Nach dem jetzigen Kenntnisstand ist der neue Corona-Virus vom Krankheitsverlauf und der Letalität mit einer Influenza zu vergleichen, womit keine der schwerwiegenden Maßnahmen verhältnismäßig ist.“*

Vielmehr, so die AfD, werde das Virus genutzt, um eine **„Corona-Diktatur“** zu errichten. Mit Begriffen wie **„Notstandskabinett“** oder **„Ermächtigungsgesetz“** spielt sie bewusst mit Assoziationen an den Untergang der Weimarer Republik oder die NS-Diktatur.

Der niedersächsische AfD-Landesvorsitzende Jens Kestner MdB warb in einer AfD-Kampagne gegen das Masken-Tragen mit dem Slogan: *„Ich zeige Gesicht! Die Corona-Diktatur muss beendet werden.“*

Fraktionsvorsitzender Alexander Gauland MdB am 29.10.2020 im Deutschen Bundestag: *„Unsere Welt verändert sich auf erschreckende Weise in Richtung Unfreiheit. Eine neue Wertehierarchie entsteht: weg von der individuellen Entscheidung und hin zu kollektiver Organisation. Meine Damen und Herren, wir haben in diesem Land die Freiheit zu mühselig errungen, als dass wir sie an der Garderobe eines Notstandskabinetts abgeben. Eine Corona-Diktatur auf Widerruf ist keine Lösung. Wir müssen abwägen, auch um den Preis, dass Menschen sterben.“*

Karsten Hilse MdB am 20.11.2020 im Deutschen Bundestag zum 3. Bevölkerungsschutzgesetz: *„Wenn in einem Gesetz mehrmals von ‚Ermächtigung‘ gesprochen wird, dann kann man es mit Fug und Recht ohne diese negative Konnotation so nennen.“*